

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 19

Rubrik: Berner Woche Almanach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

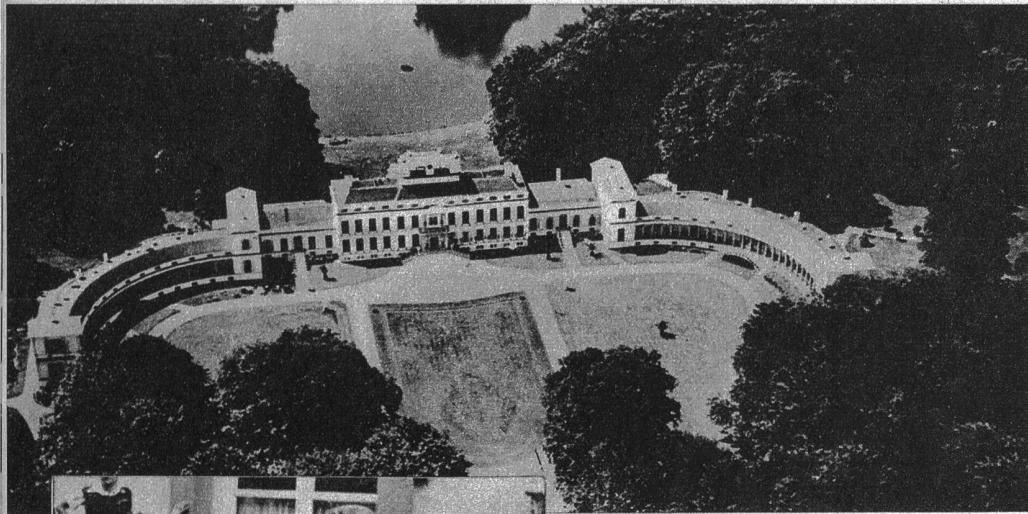
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BERNER WOCHE ALMANACH

Holland ist nach 5 Jahren Unterjochung endgültig befreit

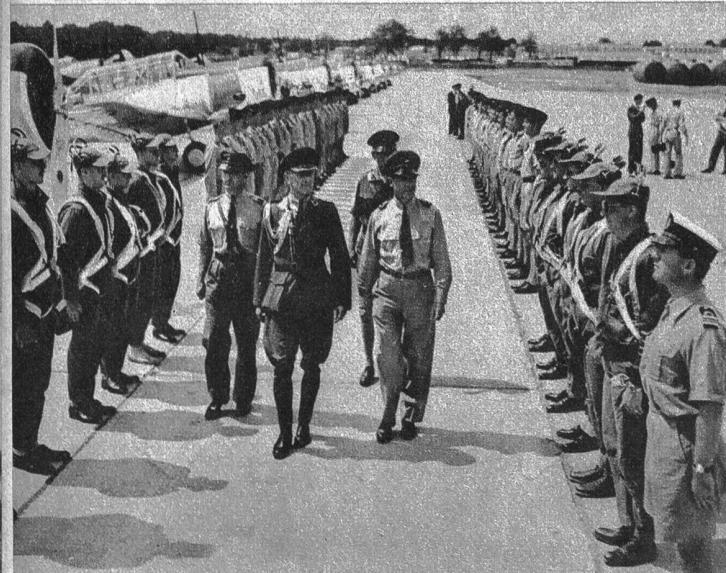


Das Schloss Soestdijk, die Residenz des kronprinzen Paares vor dem Kriege



Am 10. Mai 1945 sind es 5 Jahre, seit die grosse deutsche Offensive gegen den Westen vorgetragen wurde und eine der friedliebsten und arbeitsamsten Nation ganz Europas überfallen wurde: Holland. Im ganzen Land haben während dieser Zeit die Folgen der Besetzung immer wieder zu katastrophalen Verhältnissen geführt und bis vor kurzem war die Lage gekennzeichnet durch Hungersnot, Überschwemmung, Vernichtung und Verwüstung. Trotz zahlreichen Repressalien, die die Deutschen auch in Holland ergriffen, der Deportationen — vom letzten Oktober

Links: Prinz Bernhard, der Oberbefehlshaber der innern niederländischen Streitkräfte, inmitten der Bevölkerung eines soeben befreiten Ortes



Holland will seine Kolonien zurück. Die niederländisch-indische Luftwaffe wird wieder neu aufgestellt. Ihr Oberbefehlshaber, General van Oyen, besichtigt eine Fliegerschule der niederländisch-indischen Luftwaffe in den Vereinigten Staaten



Holländisches Kind vor den Trümmern seines Elternhauses. (Bild aus der Broschüre: „Holland in der Schweizer Presse“, Seite 4)

bis Dezember sollen die Deutschen 100 000 Holländer zwangsweise nach Deutschland verschickt haben — und der Beschlagnahmungen vieler lebenswichtiger Produkte, liessen sich die Bewohner den Glauben an eine Befreiung Hollands nicht nehmen.

Die Gesamtkapitulation der deutschen Nordarmee hat nunmehr, nach fast genau fünf Leidensjahren, die Bevölkerung von der Besetzung befreit. Die Holländer sind, wie Königin Wilhelmine in ihrer ersten Ansprache nach der Befreiung bekanntgab, wieder Meister im eigenen Hause. Mit Blut und Tränen, mit Hunger und Elend wurde die Befreiung von den Holländern erkämpft und mit Hilfe der alliierten Streitkräfte auch erreicht. Bereits sind grössere Lebensmittelsendungen unterwegs und mit Flugzeugen schon abgeworfen worden, die der grössten Not steuern und den Holländern, die sich während der ganzen Zeit so tapfer gehalten haben, aus ihrem Elend heraushelfen. Die grösste Zeit der Leiden ist vorbei. Wenn auch schwere Aufgaben noch lange zu bewältigen sein werden, vor allem die Wiedertrockenlegung der überschwemmten Gebiete, so geht es doch aufwärts, und es bleibt zu hoffen, dass das holländische Volk bald wieder seinem blühenden Wohlstand von ehedem erreichen wird.

Tic.



Die Überflutungen in Nordholland
1=Nord-West-Polder (seit 1929). 2=Nord-Ost-Polder (seit 1942). 3=Süd-Polder (projiziert). 4=Depressionen (Gebiete, die unter Meereshöhe liegen und durch Überflutungen bedroht waren oder bereits betroffen sind.) 5=Kanäle